



PRESSEMITTEILUNG

Werte im Wandel

**Jugendherbergen und das Deutsche Jugendherbergswerk zur Zeit des Nationalsozialismus.
Vortrag am Donnerstag, dem 26. September, um 19.30 Uhr, im Lippischen Landesmuseum
Detmold.**

Detmold, 17. September 2019. Dialoge, heißt die Veranstaltungsreihe zur Sonderausstellung „Werte. Wandel. Weltweit. Das Deutsche Jugendherbergswerk“. In dieser Vortragsreihe werden historische und aktuelle Werte im DJH beleuchtet und auch dem Publikum die Möglichkeit gegeben, darüber zu diskutieren. Wie der Nationalsozialismus die Idee der Jugendherbergen vereinnahmte, ist Thema der ersten Veranstaltung, am Donnerstag, dem 26. September.

Der Lehrer Richard Schirrmann hatte bereits 1909 die Idee, in Deutschland ein Netz von Jugendherbergen aufzubauen. Jungen und Mädchen aus allen sozialen Schichten, Schulformen und Konfessionen konnten Aufnahme finden. Der Erste Weltkrieg verzögerte seine Pläne. Ein reichsweiter Verband wurde 1919 auf Burg Altena im Sauerland gegründet. Nach Adolf Hitlers Machtübernahme 1933 versuchten die mehrheitlich nationalistisch orientierten führenden Funktionäre des Jugendherbergswerks, den Nationalsozialisten durch Selbstgleichschaltung, dem Entfernen der sozialdemokratischen und jüdischen Funktionäre aus ihren Ämtern, ihre Kooperationsbereitschaft zu demonstrieren. Der Hitlerjugend wurden einige Plätze in den Führungsgremien des Verbandes angeboten, diese forderte allerdings von der DJH-Reichsführung die Übergabe der Verbandsgeschäfte. Im Frühjahr 1933 unterzeichnete Schirrmann als Vorsitzender des Reichsverbandes für deutsche Jugendherbergen das „Kösener-Abkommen“. Damit wurde das DJH der Hitlerjugend endgültig untergeordnet und stand unter dem direkten Einfluss des nationalsozialistischen Regimes. Wie gingen die Nationalsozialisten mit dem Deutschen Jugendherbergswerk um und welche Ziele verfolgten sie mit der Übernahme?

Antworten gibt es im Vortrag von Dr. Eva Kraus, am 26. September, um 19.30 Uhr, im Lippischen Landesmuseum Detmold. Sie promovierte in Geschichte, ihr Forschungsthema war die Historie des Jugendherbergswesens und des DJH.

Der Eintritt ist frei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist sind Reservierungen möglich, telefonisch unter 05231 99250 oder shop@lippisches-landesmuseum.de

<p>Vortragsreihe Dialoge Jugendherbergen und das Deutsche Jugendherbergswerk zur Zeit des Nationalsozialismus Dr. Eva Kraus Donnerstag, 26. September 2019, 19.30 Uhr Eintritt frei</p>



Richard Schirrmann, Gründer des DJH, unterzeichnete 1933 die Übergabe der Vereinsgeschäfte an die Hitlerjugend / Foto: DJH